

Vorspann zum Wirtschaftsplan 2021

Dem Trinkwasserverband Stader Land sind folgende 11 Verbandsglieder angeschlossen:

	Tarifkunden Per 31.12.19	Einwohner Stand 31.12.19
<u>Trinkwasser</u>	Gesamt	
1. <u>Samtgemeinde Apensen</u>	3.310	9.503
2. <u>Gemeinde Drochtersen</u>	4.504	11.176
3. <u>Samtgemeinde Fredenbeck</u>	4.435	12.676
4. <u>Samtgemeinde Harsefeld</u>	7.334	22.172
5. <u>Samtgemeinde Oldendorf/Himmelpforten</u>	6.739	18.398
6. <u>Samtgemeinde Horneburg</u>	4.343	13.098
7. <u>Gemeinde Jork</u>	4.389	12.293
8. <u>Samtgemeinde Lühe</u>	3.963	10.027
9. <u>Samtgemeinde Nordkehdingen</u>	3.461	7.273
10. <u>Hansestadt Buxtehude</u>	625	1.849
11. <u>Hansestadt Stade</u>	4.319	13.681
	47.422	132.146
<u>Abwasser</u>		
1. Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf	2.885	7.532

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 umfasst alle Aufgaben des gesamten Trinkwasserverbandes Stader Land, aufgeteilt nach den unterschiedlichen Sparten. Für die Wassersparte wurde dieser Bericht in Anlehnung an die am 01.01.2011 in Kraft getretene Eigenbetriebsverordnung (EigVo), mit der erforderlichen Anpassung gem. § 14 (EigVo) vom 12.07.2018, aufgestellt. Gemäß § 13 (EigVo) hat der Betrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Im Vermögensplan werden neben den aktuellen Ansätzen die Werte aus dem laufenden Geschäftsjahr und die kumulierten Planwerte aus dem Vorjahr gezeigt. Daneben ist die mittelfristige Finanzplanung neben der fünfjährigen Ergebnisplanung darzustellen.

Trinkwasserversorgung

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres; er ist wie die aufzustellende Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert. Die Planzahlen des Erfolgsplanes im laufenden Jahr und das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen und die zu beschaffenden Deckungsmittel aufgeführt. Die Ausgaben sind nach Anlagengruppen gegliedert. Die Ausgabensätze sind in sich deckungsfähig.

In der fünfjährigen Finanzplanung sind alle zurzeit erkennbaren und erforderlichen Investitionen und die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Einnahmen berücksichtigt worden. Weiterhin wurde ein fünfjähriger Erfolgsplan aufgestellt, der die zu erwartenden Aufwendungen den zu erwirtschafteten Umsatzerlösen gegenüberstellt.

Die Planungen für die Erweiterung der Aufbereitung des Wasserwerks in Dollern werden im Berichtsjahr erhebliche Mittel binden. Diese Erweiterung wird in den Folgejahren bauliche und anlagentechnische Arbeiten nach sich ziehen, die sich in den erhöhten Kreditaufnahmen der kommenden Jahre zeigen werden. Die Erweiterung der Aufbereitung ist erforderlich, weil die Aufbereitungsleistung im Wasserwerk Dollern mengenmäßig und qualitativ an ihre Grenzen gerät. Um die Versorgungssicherheit im Bereich Harsefeld und Apensen weiter zu verbessern, sollen hier 2 baulich unterschiedliche Behälter im Berichtsjahr gebaut und fertiggestellt werden. Mit den Planungen für den Behälter in Harsefeld und Apensen wurde schon im vorigen Jahr begonnen. Weiterhin sind Planungen zur Errichtung eines neuen Wasserwerkes im Großraum Aspe vorgesehen, die schon erste hydrogeologische Betrachtungen beinhalten. Das Schutzgebietsverfahren und die Bewilligung für das Wasserwerk in Dollern ziehen im Jahr 2021 erhebliche Kosten nach sich, um die Erlaubnis der Wasserentnahme sicherzustellen. Ein Gesamtkonzept in Verbindung mit einer Wasserbedarfsanalyse und Prognose im

Hinblick auf die nächsten 10 Jahre soll erstellt werden. Um den Verband für die zukünftigen Herausforderungen zu stärken, werden in diesem Zuge gleichzeitig die internen und externen Abläufe und Strukturen ermittelt und ggf. optimiert. Es ist klar zu erkennen, dass der Verband im Bereich der Steuerung und Führung an seine Grenzen kommt. Die Fahrzeughalle und das Lager in Dollern, welche sich nicht mehr energetisch noch substanziell in einem ausreichenden Zustand befinden, werden auch im Berichtsjahr hinter der Ertüchtigung der Wasserwerke zurückstehen. Gerade der Dachausbau des Wasserwerkes Himmelpforten muss aufgrund maroder Unterkonstruktion durchgeführt werden.

Weitere Brunnen sollen verstärkt an den Standorten Dollern und Himmelpforten gebohrt werden, um auch weiterhin die erhöhten Wasserentnahmen abfedern zu können. Zur Verbesserung der Druckverhältnisse müssen entsprechende Pumpen beschafft und der Austausch der Reinwasserpumpen im Wasserwerk Heinbockel erfolgen. Neue Belüftungstische für das Wasserwerk in Himmelpforten sollen die Aufbereitung auch in diesem Bereich modernisieren und ertüchtigen. Um die Wasserverteilung und die erheblichen Druckprobleme im Raum Harsefeld zu verbessern, sollen Ringleitungen geschlossen werden, Leitungen ausgetauscht und verstärkt werden. Die Verlegung von Transportleitungen wird im Jahr 2021 erhebliche Mittel binden, um hier Versorgungssicherheit zu erreichen. Die Erweiterung in den Siedlungsgebieten wird auch im Berichtsjahr ein Schwerpunkt der Investitionen darstellen.

In den nächsten 3 Jahren werden gerade in der Meister-, kaufmännischen Abteilungsleiter- und technischen Ebene, Mitarbeiter in das Rentenalter eintreten. Den damit verbundenen Verlust von Know How und fachlichem Grundwissen ist vorzubeugen. Einstellungen von neuen Mitarbeitern, fachliche Schulungen, um die Meisterebene zu erhalten und entsprechende Einweisungen ziehen zwangsläufig Überschneidungen in der Personalstruktur nach sich, die jährlich in der Kostenstruktur neu zu bewerten sind. Die beschlossene Altersteilzeitregelung für Mitarbeiter, einschließlich des Jahrgangs 1960, wirkt im ersten Augenblick wie eine Beschleunigung dieses Vorgangs, zieht aber eine schnellere, zukunftsorientierte Stellenbesetzung nach sich. Die eingerichtete Zählerwechselabteilung hat sich im Jahr 2019 anfänglich bewährt, wurde aber durch die Ausbreitung des Corona Virus erheblich in Ihren Tätigkeiten eingeschränkt.

Durch diese Verschiebung wird auch im nächsten Jahr eine erhebliche Anzahl an Zählern zu wechseln sein, was dann mit eigenem geschulten Personal erfolgen soll. Eine Verschiebung der Eichfrist ermöglicht diese Vorgehensweise. Dieser koordinierte Zählerwechsel hat bei den Kunden eine sehr positive Resonanz gefunden und wird auch zukünftig durch dieses zusätzliche Personal umgesetzt. Die derzeitige Stabsstelle soll mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers zukünftig entfallen. Die Stellenübersicht enthält alle im Geschäftsjahr erforderlichen Stellen für die Arbeitnehmer.

Im Hinblick auf den sehr hohen Verlust im Jahr 2019 ist der Verband gezwungen, eine weitere Preiserhöhung vorzunehmen. Damit dieser hohe Verlust, der die Eigenkapitaldecke erheblich geschwächt hat, wieder ausgeglichen wird, soll der Arbeitspreis auf 1,18 Euro erhöht werden. Diese Erhöhung wurde mit den übergeordneten Gremien, den Behörden und der derzeitigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und für notwendig erachtet. Gemäß § 5 Abs.2 Satz 3 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes hat der Verband eine gebührenrechtliche Kostenunterdeckung innerhalb von 3 Jahre auszugleichen. Die aufgelaufenen Verluste sind durch künftige Gewinnerzielung wieder auszugleichen, andernfalls wäre die Erhebung einer Verbandsumlage gemäß § 15 der Satzung des Verbandes oder eine Aufstockung des Stammkapitals erforderlich. Der Verlust aus dem Jahr 2016 in Höhe von 147.521 Euro, kann nach der derzeitigen Vorausschau für das Jahr 2020 mit einem Gewinn von rd. 170.836 Euro ausgeglichen werden. Sollte dieser Verlust nicht ausgeglichen werden können, ist dieser Verlust von den Mitgliedsgemeinden bis spätestens 2022 einzufordern. Es bleibt festzustellen, dass sich dieses Ergebnis für 2020 noch erheblich ändern kann, da noch bis zum Februar des Folgejahres mit Rechnungen für das zurückliegende Jahr zu rechnen ist. Des Weiteren können die Erträge in der Wasser- und Abwassersparte erst Ende Februar final ermittelt werden, da die Dezember Abrechnung erst dann verbucht wird. Der Verband wendet das rollierende Verfahren an und arbeitet in diesem Zusammenhang mit systemgesteuerten Hochrechnungen.

Eine weitere Anpassung des Arbeitspreises um rd. 0,08 Euro muss ebenfalls erfolgen, da eine Erhöhung des Entnahmeentgeltes zum 01.01.2021 seitens des

Landes Niedersachsen beschlossen wird. Der Grundpreis soll bei 5,75 Euro beibehalten werden. In den Folgejahren werden erhebliche Investitionen auf den Verband zukommen, die nur durch eine entsprechende Erwirtschaftung der Abschreibungen über den Preis erfolgen können. Um die Innenfinanzierung zu stärken, sollen auch die Pauschalen der Grundbeträge und Straßenfrontmeter für den Baukostenzuschuss angepasst werden. Hier gab es seit 2004 keine entsprechende Änderung. Der Baukostenzuschuss wird erhoben, wenn ein Gebäude an die Wasserleitungen des Verbandes angeschlossen wird. Es bleibt festzustellen, dass der Verband mit seiner Preisgestaltung im Vergleich mit anderen Wasserversorgern, in Niedersachsen vergleichsweise günstig ist.

Bei den anzuschließenden Grundstücken wird eine Zunahme von etwa 600 Anschlüssen angenommen, so dass Ende 2021 rd. 48.406 Anschlüsse bei den Tarifabnehmern zu versorgen sein werden.

In Folge wird für Umsatzerlöse von rd. 9.490.000 Euro eine voraussichtliche ertragswirksame Abgabe von rd. 7,520 Mio. m³ zugrunde gelegt. Hierauf entfallen rund 7,016 Mio. m³ auf Tarifabnehmer und rd. 0,504 Mio. m³ auf die Sonderabnehmer. Für Spülungen, Eigenverbrauch und Wasserverluste wurden 0,75 Mio. m³ angesetzt, so dass mit einer Gesamtabgabe von rd. 8,27 Mio. m³ zu rechnen ist. Die Erträge aus Arbeitspreisen sind aufgrund der Vorjahreswerte und der erforderlichen Preisanpassung ermittelt worden. Die Grundpreise wurden mit 3.290.000 Euro veranschlagt. In beiden Positionen werden die jährlichen Hochrechnungen aus dem rollierenden Verfahren Einfluss auf diese Werte haben.

Die voraussichtliche Erhöhung des Wasserentnahmeentgeltes ist mit 0,08 € pro verkauften Kubikmeter eingepreist worden. Die Auflösung der bis zum Jahre 2004 erhaltenen Bauzuschüsse wird sich auf nur noch 117.000 Euro belaufen. Dieser Wert wird sich weiter erheblich verringern und die Ertragsseite nur noch unwesentlich erhöhen. Erhaltene Bauzuschüsse im Bereich der Hausanschlüsse und Rohrnetze werden ab dem Jahre 2005 direkt negativ abgesetzt.

Alle weiteren Umsatzerlöse wurden mit 504.500 Euro beziffert, so dass sich die Umsatzerlöse auf insgesamt 13.401.500 Euro belaufen werden. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund interner Abläufe die Erträge aus dem Bauwasser durch direkte Buchung zur Verbesserung der Ertragslage beitragen. Die aktivierten

Eigenleistungen in Höhe von 495.000 Euro beinhalten aktivierungspflichtige Entgelte sowie Gemeinkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden mit 300.500 Euro veranschlagt. Weiterhin sind hier Erträge aus Lohnbestandteilen, bezüglich der Altersteilzeit und geldwerter Vorteil, sowie Erträge aus Beratungskosten zu zeigen, die in gleicher Höhe bei den Aufwendungen anzusetzen sind und somit erfolgsneutral bleiben. Unter der Position Sonstige werden unter anderem Mietvereinbarungen und Simulationsabrechnungen bei den Tarifikunden, ertragswirksame Auflösungen von Rückstellungen, sonstige Pachten und andere Kleinstbeträge kumuliert dargestellt.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich zusammen aus dem Stromeinkauf mit 890.000 Euro, dem Wassereinkauf mit 280.000 Euro, Treibstoffe und Heizmaterial mit 120.000 Euro und die Materialeinkäufe für die Bereiche Rohrnetz, Wasserwerke und Hausanschlüsse mit insgesamt 310.000 Euro. Auswechselungen in den Rohrnetzen mit gleicher Nennweite sollen weiterhin bis zu einer bestimmten Höhe in den Aufwendungen direkt verbucht werden.

Die Wasserzähler werden im Planungsjahr mit 150.000 Euro benannt, da wieder ein erforderlicher Wasserzählerwechsel nach dem Eichgesetz ansteht und ein Überhang aus dem Jahr 2020 zu erledigen ist, wobei aber schon Wasserzähler eingekauft wurden und diese nicht mehr den Erfolgsplan belasten.

Für die Aufbereitung der Filter, der Brunnen und dem Arbeitsschutz ist mit gesamt 38.000 Euro zu rechnen; Materialaufwendungen für Werkzeuge, Lager und Außenanlagen werden mit 25.000 Euro zum Ansatz gebracht. Das sonstige Material mit 27.000 Euro beinhaltet Ausgaben für Inventurdifferenzen, Werkhallen, Verwaltungsgebäude sowie weitere Kleinstpositionen. Mit erhöhten Aufwendungen für die bezogenen Leistungen ist auch in 2021 zu rechnen. Dabei sollen die Fremdleistungen beim Zählerwechsel verringert werden, weil der Verband die bereits erwähnte Zählerwechselabteilung eingerichtet hat. Bei den weiteren Positionen handelt es sich ausschließlich um Fremdleistungen, die für Reparaturen und sonstigen Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Im Rohrnetz ist mit verstärkten Netzspülungen, Sanierung von Hausanschlüssen, sowie Unterstützungsarbeiten bei Rohrbrüchen zu rechnen. Es zeigen sich die Positionen Rohrnetz und Wasserwerke mit insgesamt 520.000 Euro, die Bereiche Hausanschlüsse, Brunnen, Fahrzeuge, Wasseruntersuchungen und Aufbereitung der

Filter mit 400.000 Euro. Die Fremdleistungen für Elektrische Anlagen, Gerätewartung, Wasserzähler, Außenanlagen, Pumpen, Fernsprechunterhaltung und Sonstige machen 236.500 Euro aus. Im Jahr 2021 sollen eine Reihe von Unterhaltungsmaßnahmen, in erster Linie nur mit eigenem Personal durchgeführt werden.

Dem Personalaufwand liegt eine Beschäftigungszahl von 82 Mitarbeitern zugrunde, der durch die Anzahl an Teilzeitkräften einer Auslastung von 75 Vollzeitäquivalenten bei 80 Stellen entspricht. Die Auszubildenden sind in dieser Stellenübersicht mit 2 Stellen zusätzlich vertreten; eine Stelle im kaufmännischen und eine Stelle im technischen Bereich. Befristete Arbeitsverhältnisse zur Abdeckung von Aufgabenspitzen wurden in der Stellenübersicht nicht berücksichtigt. Seit dem 01.01.2002 findet der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) Anwendung. Die Vergütungen der Auszubildenden werden nach dem derzeitigen Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD) vorgenommen.

Die Personalkosten werden im Berichtsjahr durch die Bildung einer weiteren Rückstellung von rd. 200.000 Euro bezüglich der Altersteilzeit, durch die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst und Hinzurechnung von 80.000 Euro zur Abfederung der Wissenstransferkosten zusätzlich belastet. Ab 2022 wird sich dieser Effekt umkehren, da die Rückstellung dann ertragswirksam aufgelöst werden muss. Aufgrund der derzeitigen Tarifverhandlungen wurde eine Entgelterhöhung von 1,5% angenommen, so dass am Ende mit den gesamten Personalkosten von 5.405.500 Euro zu rechnen ist. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden durch die derzeitige gesetzliche Vorgabe der linearen Abschreibung und der direkten Auflösung der Bauzuschüsse mit 2.380.000 Euro zu beziffern sein. Hier zeigt sich die seit Jahren geringe Stärkung der Innenfinanzierung, da auch langfristige, hohe Investitionen, nur über einen langen Zeitraum abgeschrieben werden können. Realisierte Investitionen aus den Verfahren führen zu einem etwas höheren Anstieg, werden sich aber im Laufe durch die direkte Absetzung der Baukostenzuschüsse auf ein bestimmtes Niveau wieder einpendeln. Nach Beendigung der geplanten Investitionen in die Dollerner Aufbereitungsanlage von rd. 12 Millionen Euro in den nächsten 3 - 4 Jahren werden sich die Abschreibungen aber massiv erhöhen, was dann über den Preis zu erwirtschaften sein wird. Im Berichtsjahr ist wie bereits erwähnt erst einmal mit entsprechenden Planungskosten zu rechnen. Eine Änderung der Abschreibungsmodalitäten ist

derzeit vom Gesetzgeber nicht vorgesehen. Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Anlagenspiegel und werden zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes herangezogen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Einzelnen in der Position 7 des Erfolgsplanes dargestellt. Die Entnahmegebühren an das Land Niedersachsen von rd. 1.200.000 Euro beinhalten die bereits erwähnte Anpassung um 0,075 Euro pro gefördertem Kubikmeter. Die Zahlungen für Versicherungsprämien von rund 135.000 Euro und die Aufwendungen für Gerätewartung von 80.000 Euro stellen die wertmäßig höchsten Positionen dar. Die Aufwendungen für die Beratungskosten in Höhe von 130.000 Euro sind deckungsgleich mit der Position auf der Ertragsseite. Die Zinsen und ähnliche Erträge zeigen Zinserträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Forderungsausgleichen. Zinsaufwendungen ergeben sich im Einzelnen aus der Darlehensübersicht. Zu den planmäßigen Zinsen wurden die geschätzten Zinsen für die im Jahr 2021 aufzunehmenden Darlehen hinzugerechnet. Unter den sonstigen Zinsen werden die internen Ausleihungen der Abwassersparte an den Trinkwasserbereich mit nur noch rd. 30.000 Euro gezeigt, da aufgrund einer stattgefundenen Großbetriebsprüfung beim Verband, ein zukünftig verringerter Zinssatz als statthaft anerkannt wurde. Weitere Zinsaufwendungen werden mit 6.000 Euro gezeigt. Der gezeigte Jahresgewinn soll zur Verringerung der aufgelaufenen Verluste erwirtschaftet werden.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8.450.000 Euro vor. Auf der Ausgabenseite zeigen sich Aufwendungen für das Schutzgebiets- und Bewilligungsverfahren im Bereich Dollern und die Wasserrechtsverfahren in Heinbockel und Himmelpforten von insgesamt 275.000 Euro. Die Planungskosten für die Erweiterung der Aufbereitung in Dollern sollen mit 300.000 Euro festgelegt werden. Weiterhin gibt es Planungen für die Ertüchtigung der Druckerhöhungsstation und den Bau je eines Behälters in Harsefeld und Apensen, Umbau eines Notstromgebäudes und der Fahrzeughalle mit Lager in Dollern und die Erstellung des bereits erwähnten Gesamtkonzeptes für den Verband mit insgesamt 95.000 Euro. Erste hydrogeologische Untersuchungen und Planungen für ein viertes Wasserwerk im Großraum Aspe sind mit 100.000 Euro vorgesehen. EDV-Programme sind für insgesamt 100.000 EUR neu zu beschaffen, wobei hier die Erweiterung der Archivierung mit einem entsprechenden Workflow zu entsprechenden Ausgaben führen wird. Der restliche Dachausbau im Wasserwerk

Himmelpforten ist mit 70.000 Euro zu berücksichtigen und ein neuer Brunnenstandort in Himmelpforten mit 10.000 Euro. Die baulichen Maßnahmen zur Erstellung der beiden Behälter im Harsefeld und Apensen sind mit 1.000.000 Euro anzusetzen. Brunnen- und Behälterezinzäunungen werden mit 45.000 Euro zu veranschlagen sein. Im Bereich der Gewinnungsanlagen Dollern und Himmelpforten sollen neue Brunnen für insgesamt 450.000 Euro gebohrt werden und für 3 Brunnen sollen Pumpen in Höhe von 25.000 Euro beschafft werden. Reinwasserpumpen müssen im Wasserwerk Heinbockel für 50.000 Euro ausgetauscht werden. Der Bau einer Brunnenverteilung, die E-Verteilung der Belüftungstische, die Anschaffung von IDM Geräten und die Belüftung und Klimageräte in Himmelpforten bindet Mittel von 191.000 Euro. Der Anlagenbau und die Beschaffung eines Belüftungstisches in Himmelpforten soll mit 155.000 Euro angesetzt werden.

Im Rohrnetz müssen insgesamt rd. 2.530.000 Euro investiert werden, wobei auf die Leitungslegungen in Siedlungsgebieten rd. 600.000 Euro und für die Erneuerung und Verstärkung bestehender Netze in beiden Versorgungsbereichen 1.860.000 Euro anzusetzen sind. Die Schließung der Ringleitung in Bargstedt, Stühkamp, die dringliche Erneuerung der Wasserhauptleitung zwischen Harsefeld und Hollenbeck, der Austausch in Fredenbeck, Hauptstraße und Austausch der Brückenleitung in Dornbusch/Neuland sollen mit den oben genannten Ausgaben getätigt werden. Weiterhin sind noch Transportleitungen zwischen Engelschoff und Gauensiek und Nottensdorf und Grundoldendorf zu legen. Weitere Investitionen kommen durch den allgemeinen Leitungsbau in gesamten Versorgungsgebiet zum Tragen. Hydranten werden für 70.000 Euro neu beschafft und die Erstellung neuer Hausanschlüsse benötigt rd. 1.250.000 Euro. Die Erneuerung von Hausanschlüssen im Zuge von Rohrnetzerneuerungen wird mit 100.000 Euro beziffert. Für die Beschaffung neuer Wasserzähler sind 20.000 Euro vorgesehen.

Die erforderliche Ergänzung und Anpassung der Hardware ist mit 70.000 Euro zu beziffern und die Erneuerungen in der Büroausstattung erfordern 30.000 Euro. Im Bereich des Fuhrparks sind die Beschaffung von Rohrnetzfahrzeugen, Kompressoren, PKW und die erforderlichen Fahrzeugeinrichtungen in Höhe von 114.000 Euro vorgesehen. Werkzeuge und Geräte sind mit 20.000 Euro zu beziffern. Für die planmäßige Darlehenstilgung müssen rd. 1.330.000 Euro aufgebracht werden.

Die Auflösung der Bauzuschüsse erfordert Finanzmittel in Höhe von rd. 120.000 Euro.

Auf der Einnahmenseite werden die angepassten Baukostenzuschüsse für die geplanten Neuanschlüsse mit 650.000 Euro angesetzt und die Anschlusskosten für Neuanschlüsse und Hydranten auf gesamt 1.320.000 Euro geschätzt.

An Finanzierungszuschüssen sind Abschreibungen in Höhe von 2.380.000 Euro zu erwirtschaften, so dass sich für die geplanten Investitionen eine Darlehensaufnahme von 4.100.000 Euro ergibt. Der vorgesehenen Darlehensaufnahme stehen Tilgungen von Darlehen in Höhe von 1.330.000 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich eine Fremdkapitalerhöhung von 2.770.000 Euro

Die Haushaltssatzung weist die zusammengefassten Beträge der Bereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Oldendorf aus.

Dollern, 18.12.2020

Hinck
Verbandsvorsitzender

Carl
Geschäftsführer

Erfolgsplan
Bereich Trinkwasserversorgung

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
1. Umsatzerlöse	13.401.500,00	11.255.900,00	11.154.171,35
2. Aktivierte Eigenleistungen	495.000,00	465.000,00	526.295,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>300.500,00</u>	<u>298.500,00</u>	<u>284.164,18</u>
	<u>14.197.000,00</u>	<u>12.019.400,00</u>	<u>11.964.630,53</u>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.840.000,00	1.818.000,00	1.929.090,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.156.500,00	996.500,00	1.360.634,94
5. Personalaufwand:			
a) Entgelte	4.340.000,00	3.950.000,00	4.597.608,70
b) Soziale Abgaben	1.065.500,00	1.026.000,00	1.030.160,43
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.380.000,00	2.280.000,00	2.213.546,80
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>2.168.000,00</u>	<u>1.513.000,00</u>	<u>1.490.772,49</u>
	<u>12.950.000,00</u>	<u>11.583.500,00</u>	<u>12.621.814,13</u>
8. Zinserträge	4.000,00	4.000,00	2.610,81
9. Zinsaufwand	426.000,00	411.000,00	354.506,33
10. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes	<u>825.000,00</u>	<u>28.900,00</u>	<u>-1.009.079,12</u>
11. Steuern	24.200,00	24.000,00	20.214,25
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Jahresgewinn	800.800,00	4.900,00	0,00
Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-1.029.293,37</u>

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
Entgelt Arbeitspreis	9.490.000,00	7.370.000,00	7.221.962,19
Entgelt Grundpreis	3.290.000,00	3.230.000,00	3.112.193,05
Auflösung Bauzuschüsse	117.000,00	192.000,00	293.375,81
Fahrzeugstunden	2.500,00	2.000,00	2.317,79
Wasserzählerumsätze	500,00	500,00	0,00
Materialverkauf	50.000,00	46.000,00	56.009,10
Weiterberechnete Löhne	20.000,00	30.000,00	16.412,96
Weiterber. Fremdleistungen	1.000,00	1.000,00	0,00
Wohnungsmieten	7.500,00	6.800,00	7.909,28
Mietnebenkosten	3.000,00	2.600,00	3.059,36
Dienstleistungen Abwasser	160.000,00	165.000,00	155.168,05
Erlöse Bauwasser	220.000,00	175.000,00	237.444,37
Sonstige Umsätze	40.000,00	35.000,00	48.319,39
	<u>13.401.500,00</u>	<u>11.255.900,00</u>	<u>11.154.171,35</u>
2. <u>Aktiviert Eigenleistungen</u>			
Anteilige Entgelte	275.000,00	270.000,00	275.883,21
Verrechnete Gemeinkosten	130.000,00	115.000,00	159.798,79
Materialgemeinkosten	90.000,00	80.000,00	90.613,00
	<u>495.000,00</u>	<u>465.000,00</u>	<u>526.295,00</u>
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Abgänge Anlagevermögen	7.500,00	7.500,00	9.692,02
Mahnkosten	5.000,00	5.000,00	8.761,94
Inkassokosten	5.000,00	5.000,00	10.783,23
Versicherungsschäden	5.000,00	3.000,00	10.584,08
Erstattung Stromsteuer	85.000,00	80.000,00	83.191,50
Erstattung Erdgassteuer	3.000,00	3.000,00	1.743,74
Erträge aus Lohnbestandteilen	30.000,00	30.000,00	37.452,71
Erträge Beratungskosten	130.000,00	130.000,00	103.078,00
Sonstige	30.000,00	35.000,00	18.876,96
	<u>300.500,00</u>	<u>298.500,00</u>	<u>284.164,18</u>
4. <u>Materialaufwand</u>			
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Stromeinkauf	890.000,00	890.000,00	870.708,74
Wassereinkauf	280.000,00	280.000,00	243.226,08
Treibstoffe	70.000,00	70.000,00	66.542,96
Heizmaterial	50.000,00	50.000,00	39.747,25
Rohrnetz	150.000,00	80.000,00	180.984,22
Hausanschlüsse	110.000,00	110.000,00	102.629,21

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
Wasserwerke	50.000,00	50.000,00	91.597,96
Werkzeuge	10.000,00	10.000,00	11.009,08
Wasserzähler	150.000,00	200.000,00	209.693,76
Aufbereitung/Filter	20.000,00	20.000,00	41.921,16
Lager	7.000,00	7.000,00	7.495,85
Außenanlagen	8.000,00	8.000,00	8.425,09
Brunnen	10.000,00	10.000,00	3.123,33
Arbeitsschutz	8.000,00	8.000,00	7.894,66
Sonstiges Material	<u>27.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>44.091,42</u>
	<u>1.840.000,00</u>	<u>1.818.000,00</u>	<u>1.929.090,77</u>
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
Rohrnetz	350.000,00	300.000,00	486.380,01
Hausanschlüsse	250.000,00	150.000,00	230.050,93
Wasserwerke	170.000,00	150.000,00	162.039,53
Brunnen	20.000,00	20.000,00	54.027,32
Fahrzeuge	70.000,00	70.000,00	88.838,16
Wasseruntersuchungen	30.000,00	30.000,00	53.302,27
Aufbereitung/Filter	30.000,00	30.000,00	42.120,96
Außenanlagen	20.000,00	20.000,00	15.824,39
Gerätewartung Betrieb	70.000,00	50.000,00	61.186,59
E-Anlagen Wasserwerk	30.000,00	30.000,00	5.297,70
Wasserzähler	80.000,00	120.000,00	130.790,22
Pumpen	5.000,00	5.000,00	575,00
Funk-und Fernsprechunterhaltung	1.500,00	1.500,00	2.103,51
Sonstige	<u>30.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>28.098,35</u>
	<u>1.156.500,00</u>	<u>996.500,00</u>	<u>1.360.634,94</u>
5. <u>Personalaufwand</u>			
a. <u>Entgelte</u>	<u>4.340.000,00</u>	<u>3.950.000,00</u>	<u>4.597.608,70</u>
b. <u>Soziale Abgaben</u>			
Arbeitgeberanteil	1.025.000,00	985.500,00	993.684,29
Berufsgenossenschaft	40.000,00	40.000,00	36.476,14
Sonst. Freiw. Sozialaufwand	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.065.500,00</u>	<u>1.026.000,00</u>	<u>1.030.160,43</u>
6. <u>Abschreibungen</u>			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	80.000,00	80.000,00	127.841,13
Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>2.300.000,00</u>	<u>2.200.000,00</u>	<u>2.085.705,67</u>
	<u>2.380.000,00</u>	<u>2.280.000,00</u>	<u>2.213.546,80</u>

7. Sonstige betriebliche
Aufwendungen

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
Abfallbeseitigung	7.000,00	7.000,00	6.540,46
Verbandsbeiträge	30.000,00	30.000,00	29.486,67
Entnahmegebühr	1.200.000,00	580.000,00	582.997,13
Versicherungen	135.000,00	135.000,00	131.864,54
Bürobedarf	18.000,00	18.000,00	15.936,60
Porto, Frachten	65.000,00	60.000,00	66.209,72
Fernsprechgebühren	65.000,00	65.000,00	62.918,36
Reiseaufwand	7.000,00	7.000,00	6.615,31
Beratungs- u. Gerichtskosten	35.000,00	20.000,00	9.558,48
Prüfungskosten	20.000,00	20.000,00	16.425,25
Datenverarbeitung	15.000,00	15.000,00	12.093,19
Sitzungsgelder	6.500,00	6.500,00	3.950,00
Aufwandsentschädigungen	11.000,00	11.000,00	10.188,00
Bankgebühren	15.000,00	15.000,00	13.614,38
Unterhaltung Verw.-Gebäude	2.000,00	2.000,00	0,00
Wertberichtigung a. Forderungen	10.000,00	10.000,00	3.791,02
Techn. Sicherheitsmanagement	2.500,00	2.500,00	9.932,05
Energiemanagement	20.000,00	20.000,00	11.368,02
Leitstelle FSO	25.000,00	25.000,00	22.723,65
Archivierung	8.000,00	8.000,00	0,00
Geräte- u. Softwarewartung	80.000,00	80.000,00	78.776,67
Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	25.000,00	16.268,01
Ablesekosten	68.000,00	68.000,00	67.581,59
Aus- u. Fortbildung	20.000,00	20.000,00	18.907,14
Oeltankprüfungen	20.000,00	20.000,00	8.919,15
Kanalgebühren	2.000,00	2.000,00	2.056,60
Drucksachen	15.000,00	10.000,00	13.872,65
Wartung Telefon	10.000,00	10.000,00	7.221,59
Beiträge Deich/Bodenverbände	5.000,00	5.000,00	4.419,03
Inserate	25.000,00	15.000,00	29.041,20
Inkassokosten	2.500,00	2.500,00	1.458,39
Kuvertierkosten	8.000,00	8.000,00	7.426,03
Arbeitssicherheit	20.000,00	20.000,00	42.146,41
Rundfunkgeb.	4.000,00	4.000,00	3.848,64
Fachschriften	3.000,00	3.000,00	4.394,98
Spenden	3.500,00	3.500,00	382,50
Aufwendg.Auflösg.Rückstellungen	1.500,00	1.500,00	4.660,56
Erstattungen Landwirtschaft	1.000,00	1.000,00	204,00
Aufwendungen Beratungskosten	130.000,00	130.000,00	138.297,50
Verluste Abgang Anlagevermögen	2.500,00	2.500,00	1.334,91
Sonstige	25.000,00	25.000,00	23.342,11
	<u>2.168.000,00</u>	<u>1.513.000,00</u>	<u>1.490.772,49</u>

	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
8. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Zinserträge lfd. Konten	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinserträge	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>2.610,81</u>
	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>2.610,81</u>
9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Darlehenszinsen	390.000,00	375.000,00	328.810,61
Zinsen lfd. Konten	6.000,00	6.000,00	85,25
Sonstige Zinsen	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>25.610,47</u>
	<u>426.000,00</u>	<u>411.000,00</u>	<u>354.506,33</u>
11. <u>Steuern</u>			
Fahrzeugsteuern	9.200,00	9.000,00	9.171,61
Grundsteuern	15.000,00	15.000,00	11.042,64
Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>24.200,00</u>	<u>24.000,00</u>	<u>20.214,25</u>
12. Jahresgewinn	<u>800.800,00</u>	<u>4.900,00</u>	<u>-1.029.293,37</u>
Jahresverlust	0,00	0,00	0,00

Der Erfolgsplan umfasst vorraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt 14.201.000 Euro und vorraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt 13.400.200 Euro.
Der Jahresgewinn soll zur Verrechnung des Verlustvortrages erwirtschaftet werden.

Mittelfristige Ergebnisplanung

für den Zeitraum 2020 - 2024 (in TEUR)
Bereich Trinkwasserversorgung

<u>Ausgaben</u>	2020	2021	2022	2023	2024
1. <u>Materialaufwand</u>					
a) Roh-, Hilfs-, u. Betriebsstoffe	1.818	1.840	2.040	2.100	2.300
b) bezogene Leistungen	997	1.157	1.350	1.400	1.700
2. <u>Personalaufwand</u>					
a) Entgelte	3.950	4.340	4.200	4.150	4.305
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.026	1.066	1.050	1.045	1.055
3. <u>Abschreibungen</u> <u>auf immaterielle Vermögensgegenstände</u> <u>und Sachanlagen</u>	2.280	2.380	2.475	2.525	2.700
4. <u>Sonstige betriebl. Aufwendungen</u>	1.513	2.168	2.200	2.255	2.260
5. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	411	426	470	550	630
6. <u>Ausgleich von Vorjahresverlusten</u>	0	800	786	820	0
7. <u>Steuern vom Einkommen u. Ertrag</u>	24	24	25	30	30
8. <u>Jahresgewinn</u>	5	0	0	0	3
Gesamt	12.024	14.201	14.596	14.875	14.983

<u>Einnahmen</u>	2020	2021	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	11.256	13.402	13.601	13.780	13.930
2. Aktivierte Eigenleistungen	465	495	490	510	490
3. Sonstige betriebl. Erträge	299	300	500	580	560
4. Zinsen und ähnl. Erträge	4	4	5	5	3
Gesamt	12.024	14.201	14.596	14.875	14.983

Vermögensplan 2021
Bereich Trinkwasserversorgung

Ausgaben		2021		2020	2019
		€	€	€	€
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.31.	Bewilligung/Schutzgebiet				
1.31.01	Schutzgebietsverfahren/Bewilligung Dollern	225.000,00			
1.31.02	Planungskosten WW Aspe	100.000,00			
1.31.03	Wasserrechtsverfahren Heinbockel/Himmelpforten	50.000,00			
1.31.04	Planungskosten Erweiterung Wasserwerk Dollern	300.000,00			
1.31.05	Planungskosten DEH Butendiek/Behälter	30.000,00			
1.31.06	Planungskosten FZ Halle/Lager Dollern	5.000,00			
1.31.07	Planungskosten Notstromgebäude	10.000,00			
1.31.08	Gesamtkonzept TWV Stader Land	50.000,00			
			<u>770.000,00</u>	<u>315.000,00</u>	<u>200.000,00</u>
1.41.	Software EDV				
1.41.01	EDV Allgemein	20.000,00			
1.41.02	EDV Buchhaltung	10.000,00			
1.41.03	EDV Trink- und Abwasserabrechnung	15.000,00			
1.41.04	EDV Planwerke	5.000,00			
1.41.05	Archivierung	50.000,00	<u>100.000,00</u>	<u>85.000,00</u>	<u>90.000,00</u>
2.	Sachanlagen				
2.1	Grundstücke und Gebäude				
2.11.01	Dachausbau Wasserwerk Himmelpforten Belüftung	70.000,00			
2.11.02	Behälter Apensen	350.000,00			
2.11.03	Behälter Harsefeld Butendiek	650.000,00			
2.11.04	Brunnenstandort Hpforten	10.000,00	<u>1.080.000,00</u>	<u>240.000,00</u>	<u>170.000,00</u>
2.19	Außenanlagen				
2.19.01	Brunneneinzäunung	30.000,00			
	Behälter Apensen Einzäunung	15.000,00	<u>45.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>12.000,00</u>
2.3	Gewinnungsanlagen				
2.31	Brunnen				
2.31.01	Brunnenneubau Dollern, Himmelpforten	450.000,00			
			<u>450.000,00</u>	<u>430.000,00</u>	<u>295.000,00</u>
2.32	Maschinen und Pumpen				
2.32.01	3 Pumpen Brunnen	25.000,00			
2.32.02	Austausch Reinwasserpumpen Heinbockel	50.000,00	<u>75.000,00</u>	<u>75.000,00</u>	<u>160.000,00</u>
2.33	Elektrische Anlagen				
2.33.01	Bau Brunnenverteilung	100.000,00			
2.33.06	IDM Belüftung	21.000,00			
2.33.07	Klimageräte WW Hpforten	10.000,00			
2.33.08	E-Verteilung Belüftungstische	60.000,00	<u>191.000,00</u>	<u>181.000,00</u>	<u>80.000,00</u>
2.34	Aufbereitung Filter				
2.34.01	Belüftungstisch 1. Abschnitt	90.000,00			
2.34.02	Anlagenbau Belüftungstisch	65.000,00	<u>155.000,00</u>	<u>540.000,00</u>	<u>540.000,00</u>
Übertrag:			2.866.000,00	1.896.000,00	1.547.000,00

		2021		2020	2019
		€	€	€	€
Übertrag			2.866.000,00	1.896.000,00	1.547.000,00
<u>2.41</u>	<u>Rohrnetz</u>				
2.41.01	<u>Erweiterung in Siedlungsgebieten</u>				
2.41.01.01	Ringleitung Bargstedt Stühkamp/Hoheluft	150.000,00			
2.41.01.02	Siedlungsgebieten Dollern	250.000,00			
2.41.01.03	Siedlungsgebieten Himmelpforten	200.000,00			
<u>2.41.02</u>	<u>Erneuerung und Verstärkung von Leitungen</u>				
2.41.02.01	Austausch WHL Harsefeld-Hollenbeck	450.000,00			
2.41.02.02	Austausch Fredenbeck Hauptstr. 1	100.000,00			
2.41.02.03	Austausch Brückenleitung Dornbusch-Neuland	60.000,00			
2.41.02.04	Transportleitung Engelschoff-Gauensiek	200.000,00			
2.41.02.05	Transportleitung Nottensdorf-Grundoldendorf	300.000,00			
2.41.02.06	Leitungen Dollern	500.000,00			
2.41.02.07	Leitungen Himmelpforten	250.000,00			
<u>2.41.03.</u>	<u>Hydranten</u>				
2.41.03.01	Hydranten Dollern	35.000,00			
2.41.03.02	Hydranten Himmelpforten	35.000,00	2.530.000,00	1.640.000,00	1.540.000,00
<u>2.42</u>	<u>Hausanschlüsse</u>				
2.42.01	Neuanschlüsse	1.250.000,00			
2.42.02	Erneuerung	100.000,00	1.350.000,00	1.300.000,00	1.070.000,00
		0,00			
<u>2.43</u>	<u>Wasserzähler</u>				
2.43.01	Neuzähler	15.000,00			
2.43.02	Großwasserzähler	5.000,00	20.000,00	20.000,00	15.000,00
<u>2.5</u>	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
2.51	<u>Betriebsausstattung</u>				
2.51.01	Ergänzung Hardware	65.000,00			
2.51.02	Graphische Datenvverarbeitung	5.000,00			
2.51.03	Büroausstattung	30.000,00	100.000,00	90.000,00	145.000,00
<u>2.52</u>	<u>Fuhrpark</u>				
2.52.01	Rohrnetzfahrzeuge	70.000,00			
2.52.02	PKW	16.000,00			
2.52.03	Kompressoren	16.000,00			
2.52.04	Fahrzeugeinrichtung	12.000,00	114.000,00	188.000,00	138.000,00
<u>2.53</u>	<u>Werkzeuge und Geräte</u>				
2.53.01	Sonstige Werkzeuge u. Geräte	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
3.	Darlehensstilgung		1.330.000,00	1.220.000,00	1.200.000,00
4.	Auflösung Bauzuschüsse		120.000,00	196.000,00	295.000,00
			<u>8.450.000,00</u>	<u>6.570.000,00</u>	<u>5.970.000,00</u>

Die Positionen sind gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen		2021		2020	2019
		€	€	€	€
1.	Bauzuschüsse				
1.10	<u>Baukostenzuschüsse</u>				
1.10.01	<u>Hausanschlüsse</u>				
1.10.11	Grundbeträge	350.000,00			
1.10.12	Straßenfrontmeter	<u>300.000,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>380.000,00</u>
1.20	<u>Herstellungskosten</u>				
1.20.1	<u>Hausanschlüsse</u>				
1.20.11	Neuanschlüsse		<u>1.250.000,00</u>	<u>1.200.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>
1.20.2	<u>Hydranten</u>				
1.20.21	Neubau		<u>70.000,00</u>	<u>40.000,00</u>	<u>40.000,00</u>
2.	Finanzierungszuschüsse				
2.10	Abschreibungen		<u>2.380.000,00</u>	<u>2.280.000,00</u>	<u>2.050.000,00</u>
3.	Darlehensaufnahme				
			<u>4.100.000,00</u>	<u>2.650.000,00</u>	<u>2.500.000,00</u>
			<u>8.450.000,00</u>	<u>6.570.000,00</u>	<u>5.970.000,00</u>

Mehreinnahmen in den Pos. 1.10 Baukostenzuschüsse und 1.20 Herstellungskosten für Hausanschlüsse und Hydranten berechtigen zu Mehrausgaben für Verteilungsanlagen der Pos. 2.4

Der Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 4.100.000 steht eine Fremdkapitaltilgung in Höhe von 1.330.000 EUR gegenüber, so dass sich eine Erhöhung des Fremdkapitals in Höhe von 2.770.000 EUR ergibt. Unter Einbeziehung dieser Vorgaben ergibt sich im Vergleich zum Jahr 1990 eine Steigerung des Fremdkapitals von rd. 7.360.000 EUR.

Mittelfristige Finanzplanung

für den Zeitraum 2020 - 2024 (in TEUR)

Bereich Trinkwasserversorgung

Ausgaben

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- a) Bewilligung, Schutzgebiet
- b) Software EDV
- c) Planungskosten Halle/Notstrom
- d) Planungskosten Wasserwerke
- e) Planungskosten WW Aspe
- e) Planungskosten DEH/Behälter
- f) Gesamtkonzept TWV Stader Land

2. Grundstücke, Gebäude,

Außenanlagen

- a) Grunderwerb
- b) Gebäude
- c) Außenanlagen

3. Gewinnungsanlagen

- a) Brunnen/Messstellen
- b) Maschinen, Pumpen
- c) Elektrische Anlagen
- d) Aufbereitung Filter

4. Verteilungsanlagen

- a) Rohrnetz
- b) Hausanschlüsse
- c) Wasserzähler

5. Betriebs-u. Geschäfts- ausstattung

- a) BGA, Fuhrpark, Geräte

6. Darlehenstilgungen

7. Auflösung Bauzuschüsse

Gesamt

	2020	2021	2022	2023	2024
a) Bewilligung, Schutzgebiet	50	275	120	50	90
b) Software EDV	85	100	40	65	80
c) Planungskosten Halle/Notstrom	65	15	20	20	20
d) Planungskosten Wasserwerke	200	300	300	300	100
e) Planungskosten WW Aspe		100	75	50	50
e) Planungskosten DEH/Behälter	0	30	150	0	0
f) Gesamtkonzept TWV Stader Land	0	50	0	0	0
a) Grunderwerb	10	10	20	20	20
b) Gebäude	230	1.070	1.000	1.000	1.000
c) Außenanlagen	30	45	20	10	60
a) Brunnen/Messstellen	430	450	505	300	300
b) Maschinen, Pumpen	75	75	300	300	300
c) Elektrische Anlagen	181	191	300	240	200
d) Aufbereitung Filter	540	155	1.200	2.500	2.450
a) Rohrnetz	1.640	2.530	2.800	2.500	2.800
b) Hausanschlüsse	1.300	1.350	1.100	1.000	900
c) Wasserzähler	20	20	10	10	20
a) BGA, Fuhrpark, Geräte	298	234	280	200	200
	1.220	1.330	1.400	1.410	1.490
	196	120	50	45	45
Gesamt	6.570	8.450	9.690	10.020	10.125

Einnahmen

- 1. Baukostenzuschüsse
- 2. Anschlusskosten
- 3. Finanzierungszuschüsse
- 4. Darlehensaufnahme

Gesamt

	2020	2021	2022	2023	2024
1. Baukostenzuschüsse	400	650	600	620	630
2. Anschlusskosten	1.240	1.320	1.100	1.000	900
3. Finanzierungszuschüsse	2.280	2.380	2.475	2.525	2.700
4. Darlehensaufnahme	2.650	4.100	5.515	5.875	5.895
Gesamt	6.570	8.450	9.690	10.020	10.125

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2021
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2021	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Nr. 64 30.09.2021	255.645,00 € / 2,26 % Kreissparkasse Stade Festzinssatz	12.112,49	138,53	12.112,49
Nr. 66 28.02.2023	255.645,94 € / 4,85 % DG Hyp. Hamburg Festzinssatz	38.052,91	1.655,61	15.856,13
Nr. 67 30.09.2024	511.292,88 € / 0,90 % Nord LB Hannover Festzinssatz	118.831,81	963,06	31.589,54
Nr. 68 30.03.2024	383.468,91 € / 5,54 % Kreissparkasse Stade Festzinssatz	82.321,49	4.049,99	24.863,57
Nr. 69 30.03.2029	766.937,820 € / 2,955 % DG Hyp Hamburg 30 Tage zum 30.12.2020	306.138,14	10.504,55	27.497,21
Nr. 70 30.09.2025	2.198.555,09 € / 5,35 % Kreissparkasse Stade Festzinssatz	672.660,27	33.444,79	128.149,01
Nr.71 15.02.2022	818.067,00 € / 4,85 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzinssatz	61.354,85	2.479,76	40.903,36
Nr. 72 15.08.2022	750.000,00 € / 5,35 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzinssatz	75.000,00	3.510,94	37.500,00
Nr. 73 31.12.2045	1.080.000,00 € / 2,20 % Nord LB Braunschweig 30 Tage zum 30.09.2022	660.260,30	14.365,85	19.468,03
Nr. 74 30.09.2034	550.000,00 € / 2,46 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.06.2023	289.789,02	6.954,02	19.045,30
Übertrag		2.316.521,28	78.067,10	356.984,64

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2021
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2021	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		2.316.521,28	78.067,10	356.984,64
Nr. 75 15.08.2032	550.000,00 € / 3,95 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.08.2023	238.322,00	9.051,63	18.334,00
Nr. 76 30.06.2035	810.000,00 € / 2,54 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.12.2023	514.792,82	12.936,96	14.646,28
Nr. 77 31.12.2048	600.000,00 € / 2,33 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 31.03.2024	387.465,86	8.934,88	10.704,60
Nr. 78 30.12.2027	1.000.000,00 € / 1,68 % Commerzbank Stade 30 Tage zum 30.06.2024	414.068,51	6.609,86	55.190,14
Nr. 79 15.08.2025	320.000,00 € / 3,35 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzinssatz	80.000,00	2.546,00	16.000,00
Nr. 80 30.09.2029	325.000,00 € / 1,31 % DG Hyp Hamburg 30 Tage zum 30.09.2025	195.071,84	2.502,89	10.726,51
Nr. 81 30.09.2035	500.000,00 € / 4,1 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.11.2026	307.727,10	12.339,97	18.160,03
Nr. 82 15.02.2028	350.000,00 € / 4,0 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzinssatz	154.395,00	5.969,90	20.590,00
Nr. 83 30.06.2035	350.000,00 € / 1,280 % WL Bank 30 Tage zum 30.12.2028	253.533,25	3.218,92	5.494,12
Übertrag		4.861.897,66	142.178,11	526.830,32

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2021
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2021	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		4.861.897,66	142.178,11	526.830,32
Nr. 84 30.09.2029	650.000,00 € / 0,220 % Nord LB Hannover Festzinssatz	477.736,37	1.039,98	13.390,02
Nr. 85 15.11.2030	350.000,00 € / 2,97 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.02.2021	205.856,00	6.037,47	20.592,00
Nr. 86 15.08.2031	670.000,00 € / 2,61 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzinssatz	423.675,00	10.672,18	39.412,00
Nr. 87 15.08.2022	660.000,00 € / 0,94 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzinssatz	118.432,00	874,63	67.696,00
Nr. 88 15.02.2033	800.000,00 € / 1,43 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2023	576.465,00	7.991,08	47.060,00
Nr. 89 15.08.2033	450.000,00 € / 1,87 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.11.2023	337.494,00	6.125,51	26.472,00
Nr. 90 15.02.2034	1.000.000,00 € / 1,80 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2024	779.410,00	13.632,32	58.824,00
Nr. 91 15.08.2034	500.000,00 € / 0,85 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.11.2024	404.411,00	3.343,74	29.412,00
Übertrag		8.185.377,03	191.895,02	829.688,34

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2021
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2021	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		8.185.377,03	191.895,02	829.688,34
Nr. 92 15.02.2035	1.000.000,00 € / 0,49 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2025	838.234,00	3.999,26	58.824,00
Nr. 93 15.08.2035	1.500.000,00 € / 0,81 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.11.2025	1.301.469,00	10.273,89	88.236,00
Nr. 94 15.11.2048	2.000.000,00 € / 0,67 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.02.2026	2.000.000,00	13.199,00	80.000,00
Nr. 95 15.02.2047	1.000.000,00 € / 0,75 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2027	874.990,00	6.382,42	33.336,00
Nr. 96 31.12.2065	1.100.000,00 € / 0,860 % Commerzbank Hamburg 30 Tage zum 22.11.2027	1.027.172,63	8.760,21	22.820,59
Nr. 97 31.03.2062	1.000.000,00 € / 1,23 % Nord/LB Hannover 30 Tage 31.12.2027	944.146,53	11.517,39	20.782,61
Nr. 98 30.09.2067	1.500.000,00 € / 1,00 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2028	1.431.821,04	14.202,96	30.797,04
Nr. 99 31.03.2056	1.000.000,00 € / 0,93 % Nord/LB Hannover 30 Tage 31.03.2029	964.754,92	8.901,23	20.398,77
Nr. 100 30.09.2071	1.000.000,00 € / 0,24 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2029	974.969,98	2.321,86	20.078,14
Gesamt		18.542.935,13	271.453,24	1.204.961,49

Abwasserentsorgung im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf

Der Erfolgsplan sieht Erträge und Aufwendungen in Höhe von rd. 1.017.000 Euro vor.

In den Erträgen sind die Umsatzerlöse aus der Schmutzwasserentsorgung und der Fäkalschlambeseitigung, sowie aktivierte Eigenleistungen und die angepassten Zinserträge aufgrund der Spartenbilanz enthalten.

Der Materialaufwand beinhaltet neben dem Stromeinkauf, Material für Reparaturen, die Pflege der Außenanlagen sowie die Unterhaltung der Pumpstationen, Kanalnetz und den beiden Kläranlagen.

Bei den bezogenen Leistungen handelt es sich um Reparaturaufwendungen und Wartungsarbeiten durch Fremdfirmen sowie Kosten für die Klärschlambeseitigung.

Dem Personalaufwand werden rd. drei Mitarbeiter zugrunde gelegt.

Die Abwasserabgabe, Gebühren für die Abfallbeseitigung, Telefon und Beiträge für Verbände ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen veranschlagt.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 470.000 Euro vor.

Im Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf sind für die Erneuerung der Maschinenteknik 30.000 Euro, für eine Verlegung der Probeentnahmestelle 20.000 Euro und für die Planung eines neuen Rechen 20.000 Euro notwendig.

Für die Kanalerfassung und Überarbeitung des Kanalkatasters werden 10.000 Euro geplant.

Die Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse wird mit 30.000 Euro sowie die Erneuerung des Schmutzwasserkanals in der Hauptstraße mit 175.000 Euro veranschlagt.

Für die Erschließung der Baugebiete „B-Plan Nr.14 Hagenah, Brambusch, B-Plan Nr.13 An der B 74 und B-Plan Nr.24 Oldendorf, Kranenburger Str. “ werden 150.000 Euro benötigt.

Bei Anschaffung eines neuen Mähtreckers für die Kläranlage Gräpel werden 15.000 Euro notwendig.

Im Bereich der Regenwasserkanalisation sind für weitere Grundstücksanschlüsse Mittel in Höhe von rd. 5.000 Euro vorgesehen.

Die Einnahmen im Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf werden auf rd. 27.000 Euro aus Beiträgen und rd. 30.000 Euro aus der Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse veranschlagt. Der Rücklage müssen 408.000 Euro entnommen werden. Die Einnahmen aus der Herstellung weiterer Anschlüsse im Bereich Regenwasserkanalisation werden sich auf 5.000 Euro belaufen.

Erfolgsplan
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
1. Umsatzerlöse	977.000,00	920.800,00	783.046,34
2. Aktivierte Eigenleistungen	10.000,00	10.000,00	6.855,76
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	59.019,38
	<u>987.000,00</u>	<u>930.800,00</u>	<u>848.921,48</u>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	115.250,00	118.800,00	99.222,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	208.000,00	191.300,00	197.141,72
5. Personalaufwand:			
a) Entgelte	202.500,00	201.000,00	190.949,60
b) Soziale Abgaben	52.400,00	50.400,00	49.553,79
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	387.600,00	342.600,00	375.108,88
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.550,00	56.000,00	47.731,07
	<u>1.016.300,00</u>	<u>960.100,00</u>	<u>959.707,28</u>
8. Zinserträge	30.000,00	30.000,00	25.025,44
9. Zinsaufwand	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes	<u>700,00</u>	<u>700,00</u>	<u>-85.760,36</u>
11. Steuern	700,00	700,00	649,40
12. Jahresgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-86.409,76</u>

	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
a. <u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Mengegebühren	688.000,00	637.000,00	501.385,35
Grundgebühren	<u>209.000,00</u>	<u>207.000,00</u>	<u>208.616,36</u>
	897.000,00	844.000,00	710.001,71
b. <u>Schmutzwasser Burweg</u>			
Mengegebühren	39.000,00	35.000,00	33.380,69
Grundgebühren	<u>17.000,00</u>	<u>16.800,00</u>	<u>16.835,44</u>
	56.000,00	51.800,00	50.216,13
c. <u>Fäkalschlambeseitigung</u>			
Gebühren	24.000,00	25.000,00	22.828,50
d. <u>Abwasserabgabe</u>			
Gebühren	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>977.000,00</u>	<u>920.800,00</u>	<u>783.046,34</u>
2. <u>Aktivierte Eigenleistungen</u>			
Anteilige Entgelte	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>6.855,76</u>
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Abgänge Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Auflösung	0,00	0,00	2.826,48
sonstige Erträge	0,00	0,00	44.066,90
Versicherungsschäden	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>12.126,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>59.019,38</u>
4. <u>Materialaufwand</u>			
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Stromeinkauf	59.000,00	65.000,00	57.297,64
Treibstoffe	3.600,00	3.500,00	3.532,05
Heizmaterial	1.400,00	1.600,00	1.160,64
Abwasserleitungen	6.000,00	5.000,00	37.231,89
Kläranlagen	35.000,00	34.000,00	
Werkzeuge	1.000,00	1.000,00	
Pumpstationen	5.500,00	5.000,00	
Außenanlagen	750,00	500,00	0,00
Berufsbekleidung	2.000,00	2.200,00	0,00
Datenverarbeitung	500,00	500,00	0,00
Sonstiges Material	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>115.250,00</u>	<u>118.800,00</u>	<u>99.222,22</u>

	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
<u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Abwasserleitungen	14.000,00	12.000,00	109.981,73
Kläranlagen	90.000,00	81.800,00	
Pumpstationen	10.000,00	5.000,00	
Fahrzeuge	4.500,00	2.500,00	
Geräte	12.500,00	15.000,00	9.748,42
<u>Schmutzwasser Burweg</u>	55.000,00	55.000,00	54.111,35
<u>Fäkalschlambeseitigung</u>	<u>22.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.244,90</u>
	<u>208.000,00</u>	<u>191.300,00</u>	<u>197.141,72</u>
5. <u>Personalaufwand</u>			
a. <u>Entgelte</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	197.000,00	195.000,00	187.432,92
Schmutzwasser Burweg	2.000,00	2.000,00	1.398,80
Fäkalschlambeseitigung	<u>3.500,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>2.117,88</u>
	<u>202.500,00</u>	<u>201.000,00</u>	<u>190.949,60</u>
b. <u>Soziale Abgaben</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	52.000,00	50.000,00	49.207,04
Schmutzwasser Burweg	200,00	200,00	183,28
Fäkalschlambeseitigung	<u>200,00</u>	<u>200,00</u>	<u>163,47</u>
	<u>52.400,00</u>	<u>50.400,00</u>	<u>49.553,79</u>
6. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	380.000,00	335.000,00	367.582,88
Schmutzwasser Burweg	<u>7.600,00</u>	<u>7.600,00</u>	<u>7.526,00</u>
	<u>387.600,00</u>	<u>342.600,00</u>	<u>375.108,88</u>
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
<u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Abfallbeseitigung	3.000,00	6.000,00	2.536,98
Verbandsbeiträge (ATV u.a.)	400,00	250,00	388,00
Deich-/Unterhaltungsverband	400,00	400,00	364,58
Versicherungen	200,00	2.000,00	166,11
Bürobedarf	200,00	200,00	104,13
Drucksachen/Fachschriften	300,00	300,00	111,55
Porto, Frachten	2.500,00	2.800,00	1.960,80
Fernspreckgebühren	6.000,00	5.500,00	5.580,70

	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
Reiseaufwand	500,00	500,00	51,90
Erbpacht	500,00	500,00	500,00
Beratungs- u. Gerichtskosten	300,00	300,00	55,04
Prüfungskosten	3.000,00	4.100,00	2.720,00
Sitzungsgelder	450,00	350,00	450,00
Ablesekosten	2.000,00	3.000,00	1.660,80
Abwasserabgabe	14.700,00	14.700,00	14.424,00
Wasserkosten	1.900,00	3.300,00	1.720,05
Geräte-/Softwarewartung	6.200,00	6.000,00	6.061,32
Aus- u. Fortbildung	1.500,00	1.000,00	0,00
Arbeitssicherheit	2.500,00	1.000,00	5.599,21
Abschreibungen auf Forderung.	500,00	500,00	166,56
Bewirtungskosten	300,00	200,00	632,56
Aufwend. Auflös. Rückstellungen	0,00	500,00	0,00
sonstiger Aufwand	600,00	0,00	685,88
<u>Schmutzwasser Burweg</u>	<u>2.500,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>1.726,60</u>
<u>Fäkalschlambeseitigung</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>64,30</u>
	<u>50.550,00</u>	<u>56.000,00</u>	<u>47.731,07</u>
8. <u>Zinserträge</u>	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>	<u>25.025,44</u>
9. <u>Zinsaufwand</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11. <u>Sonstige Steuern</u>			
Fahrzeugsteuern	<u>700,00</u>	<u>700,00</u>	<u>649,40</u>

Vermögensplan 2021
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

<u>Ausgaben</u>		€	€
7.	Sachanlagen		
7.01	<u>Schmutzwasserkanalisation Oldendorf</u>		
7.01.01	Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse	30.000,00	
7.01.02	Kanalerfassung	10.000,00	
7.01.03	Erneuerung der Maschinentechnik	30.000,00	
7.01.04	Erneuerung SW-Kanal Hauptstraße	175.000,00	
7.01.05	Sanierung von Schmutzwasserschächten	15.000,00	
7.01.06	Erschließung von Baugebieten	150.000,00	
7.01.07	Mähtrecker Gräpel	15.000,00	
7.01.08	Probeentnahmestelle	20.000,00	
7.01.09	Planung Neubau Rechen	20.000,00	
			465.000,00
7.02	<u>Regenwasserkanalisation</u>		
7.02.01	Herstellung Grundstücksanschlüsse		5.000,00
	Ausgaben gesamt		<u>470.000,00</u>
<u>Einnahmen</u>			
7.	<u>Schmutzwasserkanalisation Oldendorf</u>		
7.10	<u>Baukostenzuschüsse</u>		
7.10.01	Schmutzwasserbeiträge	27.000,00	
7.10.02	Erstattung Grundstücksanschlüsse	30.000,00	
7.10.03	Entnahme aus der Rücklage	<u>408.000,00</u>	
			465.000,00
7.20	<u>Regenwasserkanalisation</u>		
7.20.01	Erstattung Grundstücksanschlüsse		<u>5.000,00</u>
	Einnahmen gesamt		<u>470.000,00</u>

Mittelfristige Finanzplanung
für den Zeitraum 2020 - 2024 (in TEUR)
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

<u>Ausgaben</u>	2020	2021	2022	2023	2024
<u>1. Schmutzwasserkanalisation</u>					
<u>Oldendorf</u>					
a) Herstellung weiterer Grundstücks-anschlüsse	30	30	30	30	30
b) Erneuerung der Maschinentechnik	60	30	30	30	30
c) Digitalisierung/Bestandsaufnahme Netz	0	10	5	5	5
d) Sanierung Kanalnetz	0	15	15	20	25
e) Probeentnahmestelle	0	20	0	0	0
f) Sanierung Mittelbauwerk Nachklärung	40	0	0	0	0
g) Bau einer Überdachung Oldendorf	0	0			
h) Sanierung von Schmutzwasserschächten	15	0	0	0	0
i) Erschließung von Baugebieten	50	150	150	50	50
j) Erneuerung SW-Kanal Hauptstraße	280	175	300	25	0
k) Fahrzeug Klärwerk	0	15	0	0	0
l) Neubau Rechen Oldendorf	0	20	90	0	0
m) Niederspannung Gräpel	0	0	75	0	0
n) Dosierstaion Eisen KA Oldendorf	65	0	0	0	0
o) Rechen Gräpel	0	0	0	70	0
p) Notstromaggregate			10	10	10
<u>2. Regenwasserkanalisation</u>					
a) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse	5	5	5	5	5
<u>3. Darlehenstilgungen</u>					
Planmäßige Tilgungen	0	0	0	0	0
	545	470	710	245	155

<u>Einnahmen</u>	2020	2021	2022	2023	2024
<u>1. Schmutzwasserkanalisation</u>					
<u>Oldendorf</u>					
a) Schmutzwasserbeiträge	10	27	30	30	10
b) Erstattung Grundstücks-anschlusskosten	30	30	30	30	30
c) Entnahme Rücklage	500	408	645	180	110
<u>2. Regenwasserkanalisation</u>					
a) Erstattung Grundstücks-anschlusskosten	5	5	5	5	5
	545	470	710	245	155

Haushaltssatzung des Trinkwasserverbandes Stader Land für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund der §§ 112 ff des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG), jeweils in der zzt. geltenden Fassung, und des § 14 der Verbandsordnung des Trinkwasserverbandes Stader Land vom 15.12.2005 (Amtsblatt für den Landkreis Stade Nr. 3/2006, Seite 14) in der zzt. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung im Umlaufverfahren am 18.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird

im Erfolgsplan

bei Erträgen von	15.218.200,00 EUR
und Aufwendungen von	14.417.200,00 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	8.920.000,00 EUR
in den Ausgaben auf	8.920.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Ausgaben im Finanzplan erforderlich ist, wird auf 4.100.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

Dollern, 18.12.2020

Trinkwasserverband Stader Land

Hinck
Verbandsvorsitzender

Carl
Geschäftsführer

	Stellenplan 2021	Stellenplan 2020	besetzte Stellen 30.06.2020
	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V
<u>Personal: Wasserwerk</u>			
Bereitschaftsführende Meister	3 9	3 9	3 9
Wassermeister	1 8	1 8	1 8
Betriebselektriker	4 7	4 7	3 7 1 6
Fachkraft Versorg./Wasserwart	6 6	6 6	1 7 4 6
Raumpflegerin	5 2	5 2	3 3 TZ 1 2 TZ
Auszubildende	1 TVAöD	1 TVAöD	1 TVAöD
<u>Personal: Rohrnetz</u>			
Rohrnetzmeister	2 9	2 9	2 9
Stellv. Rohrnetzmeister	2 8	2 8	2 8
RNM m. besonderen Aufgaben	1 8	1 8	1 8
Rohrleger / Bereitschaftsführer	1 7	0 7	0 7
Geräteführer	6 7	6 7	6 7
Rohrleger	12 6	12 6	12 6
Rohrleger	4 6	4 6	4 6
<u>Personal: Klärwerk</u>			
Klärwärter	3 6	3 6	1 7 2 6

	Stellenplan 2021	Stellenplan 2020	besetzte Stellen 30.06.2020
	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V
<u>Personal: Wasserwerk</u>			
Bereitschaftsführende Meister	3 9	3 9	3 9
Wassermeister	1 8	1 8	1 8
Betriebselektriker	4 7	4 7	3 7 1 6
Fachkraft Versorg./Wasserwart	6 6	6 6	1 7 4 6
Raumpflegerin	5 2	5 2	3 3 TZ 1 2 TZ
Auszubildende	1 TVAöD	1 TVAöD	1 TVAöD
<u>Personal: Rohrnetz</u>			
Rohrnetzmeister	2 9	2 9	2 9
Stellv. Rohrnetzmeister	2 8	2 8	2 8
RNM m. besonderen Aufgaben	1 8	1 8	1 8
Rohrleger / Bereitschaftsführer	1 7	0 7	0 7
Geräteführer	6 7	6 7	6 7
Rohrleger	12 6	12 6	12 6
Rohrleger	4 6	4 6	4 6
<u>Personal: Klärwerk</u>			
Klärwärter	3 6	3 6	1 7 2 6